

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 3
Titel: How to Throw the Rang (Australia) (26 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

How to Throw the "Rang"

4.3

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich Wissen über Australien aneignen und daraus Einsichten über das Land ableiten können.
- verstehen lernen, welche Bedeutung die Mythologie der Aboriginals für die australische Kultur hat.
- ihre sprachliche Kompetenz bei der Herstellung eines Bumerangs in instrumentelle Fähigkeiten und fächerübergreifende Aktivitäten umsetzen können.
- je nach Klassensituation und Interessenlage die Beschäftigung mit den Ureinwohnern der Insel auf andere Themen (Jagdgeräte, Musikinstrumente, Lebensweise u.a.m.) ausdehnen können.

Anmerkungen zum Thema:

Diese Unterrichtseinheit ist vor allem **geeignet für Schüler der Klassenstufen 8 und 9** aller Schulformen. In ihr können sich die Schüler allgemeines Wissen über **Australien** aneignen und erhalten Gelegenheit, etwas über die Herkunft seiner **Ureinwohner** und über die mystischen Ursprünge ihrer Kultur zu erfahren. Der Titel **How to Throw the "Rang"** steht nicht allein für die Projektarbeit "**Boomerang**", sondern meint auch "how to cope with a foreign culture". In diesem interkulturellen Sinn sollen die Schüler in den Texten und Aufgaben die Kultur der australischen Ureinwohner erleben können, Interesse am heutigen Australien finden sowie Verständnis und Akzeptanz entwickeln. Australien wird als Thema in allen Lehrwerken gegen das Ende der Sekundarstufe I eingeführt. Die vorliegende Unterrichtseinheit kann als Vorleistung oder im Rahmen der entsprechenden Stoffeinheit eingesetzt werden.

Australien (**Commonwealth of Australia**) ist ein Bundesstaat, der aus sechs Staaten besteht, eine parlamentarisch-demokratische Verfassung hat, sich selbstständig regiert und Mitglied des **Commonwealth of Nations** ist. Zu seinem Territorium gehören der Inselkontinent selbst sowie die benachbarte Insel Tasmanien und eine große Anzahl weiterer Inseln. Die **Verfassung**, die sich Australien im Jahr **1901** selbst gegeben hat, enthält wesentliche Elemente der parlamentarischen Monarchie Großbritanniens, aber auch Elemente der Konstitution der USA. Demnach ist das **Staatsoberhaupt** die britische Königin, die von einem von ihr ernannten Generalgouverneur vertreten wird. Die britische Monarchie übt jedoch nicht die Regierungsgewalt aus. **Elisabeth I.** ist deshalb nur symbolisch das Staatsoberhaupt von Australien. In einem 1999 durchgeführten Referendum stimmte die Mehrheit der australischen Bürger für die Beibehaltung dieser Staatsform, der **Constitutional Monarchy**. Regierungschef ist der australische Premierminister. Er ist gegenüber dem australischen Parlament verantwortlich.

Die Ureinwohner des australischen Kontinents, die **Aboriginals**, wurden durch die eingewanderten Europäer fast vollständig verdrängt. Lediglich **1,5 Prozent** der Bevölkerung gehören heute noch den Völkern der Aboriginals an. Etwa 5 Prozent der Bevölkerung sind Einwanderer aus asiatischen Ländern. Fast **94 Prozent** der Bevölkerung sind **europäischer Abstammung**. Seit dem Beginn der europäischen Besiedlung setzte eine kontinuierliche Immigration nach Australien ein. Der Gold Rush in den 50er Jahren des 19. Jahrhunderts ließ jährlich 50.000 Personen einwandern, in den 40er Jahren des 20. Jahrhunderts waren es sogar mehr als 7 Millionen. Die meisten Einwohner Australiens haben britische oder irische Vorfahren. Heute leben hier Menschen aus mehr als 200 Ländern, die ebenso viele Sprachen sprechen. Neben der englischen Staatssprache sind Italienisch, Griechisch, Kanton-Chinesisch, Arabisch, Vietnamesisch und Mandarin am häufigsten vertreten. Im Jahr 2001 waren unter den ungefähr **20 Millionen Einwohnern** mehr als 100.000, die ihren Geburtsort in Deutschland haben. Allein 2001-2002 ließen sich 88.900 Menschen für immer in Australien nieder.

Die **Staatsflagge** Australiens zeigt im linken oberen Feld die britische Flagge. Der große Stern unter der Flagge symbolisiert den Staatenbund des Commonwealth. Das Sternbild rechts weist mit dem Kreuz

4.3

How to Throw the "Rang"

Vorüberlegungen

des Südens auf die geografische Lage des Kontinents hin, ebenso wie dies der Fall ist in der Flagge Neuseelands und anderer ehemals britischer Kolonien. Die Australier feiern ihren Nationaltag, den **Australia Day**, am 26. Januar. Dieses Datum erinnert an den Tag, an dem 1788 zum ersten Mal die britische Flagge auf dem Kontinent gehisst wurde. Erst seit dem 19. April 1984 besitzt das Land eine offizielle **Nationalhymne**: Advance Australia Fair. Die inoffizielle Hymne war und bleibt "Waltzing Matilda" (siehe **Material M 3** und **Material M 4**). Das 1912 von König George V. gestiftete Staatswappen stellt die sechs Bundesländer dar und knüpft an die Urgeschichte des Landes an mit der Abbildung der australischen **Nationalsymbole**: der goldenen australischen Akazie, des Kängurus und des Emus.

Die Ureinwohner Australiens stammen aus einer Vielzahl von asiatischen, pazifischen und afrikanischen Regionen. Australische Kunst und Kultur sind wesentlich durch die **Traditionen der Aboriginals** und durch die interkulturelle Vielfalt des Landes dominiert. Alle **bildenden und darstellenden Künste**, Musik, Malerei, Theater und Tanz eingeschlossen, sind von der Kultur der Ureinwohner beeinflusst. Die Werke solcher bildenden Künstler wie Rover Thomas, Emily Kngwarreye, Kitty Kantilla und Ken Thaiday haben ihren Ursprung in den spirituellen Traditionen der Aboriginals und der Bewohner der Torres-Strait-Inseln. Tanzensembles wie das Bangarra Dance Theatre, das Aboriginal and Islander Dance Theatre und die Rockband Yothu Yindi sind weltbekannt für ihre innovative, mystische Tanzkunst. Die in dieser Unterrichtseinheit enthaltene Geschichte über die **Dreamtime** und die Entstehungsgeschichte der Welt in der Religion der Aboriginals verhilft auch zu einem besseren Verständnis von Kultur und Kunst im heutigen Australien.

Australische **Filmemacher** wie Peter Veir, Baz Luhrmann und Bruce Beresford oder die **Schauspieler** Nicole Kidman, Geoffrey Rush und Mel Gibson sind weltberühmt. Der Film "The Piano" (1993) wurde mit dem Academy Award ausgezeichnet. Zu den erfolgreichsten Filmen gehörten der Streifen "Rabbit-Proof Fence" von Phillip Noyce und "The Tracker" von Rolf de Heer, der 2002 auf dem Filmfestival von Venedig eine viel beachtete Aufführung erfuhr. In den letzten Jahren hat sich die einheimische Filmindustrie verstärkt der Thematik der Aboriginals angenommen. Überhaupt lenken die Aboriginals zunehmend politische und gesellschaftliche Aufmerksamkeit auf sich, nicht zuletzt während der Olympischen Sommerspiele 2000 in Sydney.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Kopien von **Material M 1** in Klassenstärke
- Kopien der Bumerangvorlage von **Material M 9** in Klassenstärke
- starker Zeichenkarton oder andere Pappe im A4-Format
- Scheren und Kleber sowie dicke Marker in verschiedenen Farben zum Bemalen der Bumerangs
- Zeichen- bzw. Malblock, Buntstifte oder Wasserfarben und Pinsel zum Malen eines Bilds
- Karte von Australien (als Wandkarte oder im Atlas)
- einsprachiges Wörterbuch zum Nachschlagen von Definitionen und Erklärungen von Wörtern

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

www.abs.gov.au (das Staatliche Amt für Statistik in Australien)

www.boomerang.org.au (vielfältige Informationen zum Bumerang und zum Bumerangsport in Australien)

www.boomerang.org.au/articles (ein interessantes Glossar der Bumerang-Terminologie für jene, die tiefer in die Materie eindringen möchten)

How to Throw the "Rang"**4.3****Vorüberlegungen**




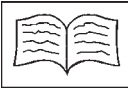
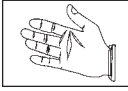

www.australian-embassy.de (die Website der Botschaft Australiens in Deutschland)

Australia in Brief. (eine Informationsbroschüre, die die Botschaft Australiens in Berlin auf Wunsch gern mit weiteren Materialien zusendet)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: What do you know about Australia?
2. Schritt: The boomerang
3. Schritt: Aboriginal traditions

VORSCHAU

How to Throw the "Rang"	4.3
Unterrichtsplanung	
<p>1. Schritt: What do you know about Australia?</p> <p>Den <i>Einstieg</i> in das Thema "Australien" kann ein <i>Lehrer-Schüler-Gespräch</i> über bereits vorhandenes Vorwissen (Filme, Schauspieler, Sport, Sportler, Musik) bilden. Es ist aber auch möglich, direkt mit dem Material M 1 zu beginnen. Die Lehrkraft kopiert dann dieses <i>Arbeitsblatt</i> für alle Schüler, damit sie ihr Wissen testen können. Der Fragebogen <i>The Down Under Quiz</i> enthält leichte, mittlere und schwere Fragen, sodass das unterschiedliche Vorwissen deutlich wird. Es ist dabei keinesfalls beabsichtigt, Schüler, die weniger wissen, bloßzustellen. Vielmehr sollen sie alle Lust darauf bekommen, über das hinaus, was sie vielleicht schon wissen, noch mehr zu lernen. Die Auszeichnung als "Quiz King" oder "Quiz Queen" ist eine lustige Zugabe zur besonderen <i>Motivierung</i>. Die Lösungsvorschläge von Material M 2 sind als Angebote zu verstehen und lassen zum Teil mehrere Antworten zu.</p> <p>Das während der <i>pre-reading activities</i> bei den Schülern gewachsene Interesse am Thema nutzt die Lehrkraft, um die Schüler zur Lektüre des relativ langen Informationstextes von Material M 3 zu <i>motivieren</i>. Der Text ist mit "Australia interactive" betitelt, weil die Schüler nicht nur Wissen entnehmen, sondern mit dem Text sozusagen <i>interagieren</i> sollen. Zu diesem Zweck sind einige Worte und Passagen unterstrichen und in der rechten Spalte Fragen und Aufforderungen formuliert, die die Schüler zum Hinterfragen anregen. Die Lehrkraft lässt die Schüler die erste Seite Absatz für Absatz <i>vorlesen</i> (bis einschließlich des Absatzes über das Great Barrier Reef). In diesem ersten Teil haben die Schüler dann gelernt, sich selbst nach Einzelheiten und Hintergründen zu befragen. So vorbereitet, können sie ihre Lektüre <i>mit stillem Lesen</i> – nunmehr ohne die Lehrkraft und ohne Hilfestellung durch Unterstreichungen – fortsetzen.</p> <p>In jedem Fall sollten die Schüler die im Text enthaltenen <i>Vokabeln lernen</i>. Das Einprägen der neuen Wörter und Wendungen ist auch deshalb nützlich, weil ein Teil davon in den folgenden Texten wieder auftaucht. In den Lösungsvorschlägen von Material M 4 findet die Lehrkraft die Antworten auf die in der interaktiven Phase gestellten Fragen und weitere Hinweise zu den einzelnen <i>while-reading activities</i>.</p>	     
<p>2. Schritt: The boomerang</p> <p>Der Bumerang und das Didgeridoo sind zwei Instrumente, die immer mit Australien verbunden werden. Die Schüler werden sie zumindest vom Namen her kennen. Der zweite Unterrichtsschritt macht sie mit der Geschichte und Gegenwart des Bumerangs bekannt. Schon zu Beginn dieses Schritts sollte die Lehrkraft die Schüler mit dem Hinweis <i>motivieren</i>, dass am Ende ein Bumerang hergestellt werden soll. Bei großem musikalischen Interesse kann die Beschäftigung später auf das Didgeridoo ausgedehnt werden. Zunächst erklärt der Text von Material M 5 den Schülern jedoch, was ein Bumerang überhaupt ist, welche Form er hat und woraus er besteht. Bumerangs existieren in einer sehr großen Vielfalt. Die im Material M 5 enthaltenen <i>Abbildungen</i> können dies nur andeuten. Je nach Interesse der Schüler sollte die Lehrkraft deshalb weitere Abbildungen oder, wenn möglich, Realien beschaffen.</p> <p>Assignment 1 zu dem Text <i>What is a boomerang?</i> von Material M 5 konzentriert sich auf die <i>Methode des Definierens</i> und auf die Entwicklung entsprechender <i>Fähigkeiten</i> bei den Schülern. Als Beispiel sollen die Schüler einige Wörter aus dem Text definieren, die sich sämtlich auf geometrische Sachverhalte beziehen. Dies erleichtert das Definieren. Da die Schüler im Mathematikunterricht an exakte Definitionen gewöhnt sein sollten, kann die</p>	